

Lindgrens Boot



»Solö Ruff« von Krick Modelltechnik

Eigentlich ist die von Nordic Class Boats produzierte und von Klaus Krick Modelltechnik vertriebene *Solö Ruff* als Standmodell gedacht. Besonders der geklinkerte Rumpf hat gleich mein Interesse geweckt. Aber schon beim ersten Studium des Holzbausatzes stand fest: Ich werde dieses Boot mit Motor und Fernsteuerung ausrüsten und zum Fahrmodell modifizieren.

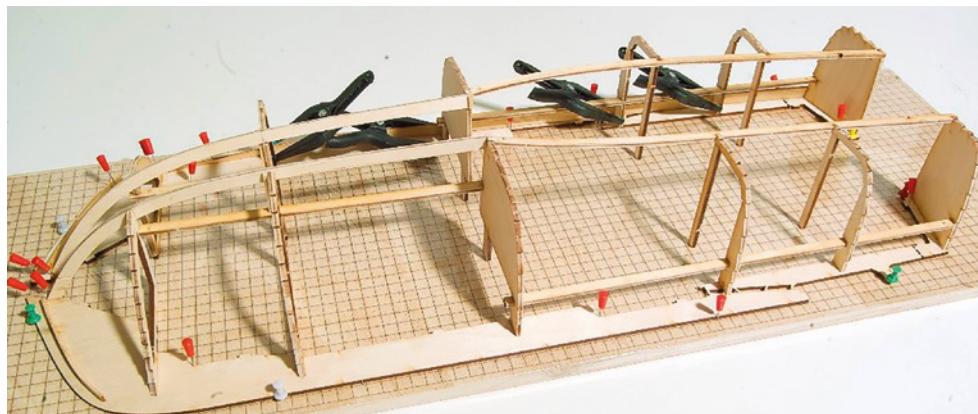
Der Rumpf entsteht auf einem Bau-
brett, hier sieht man schon das Spantgerüst

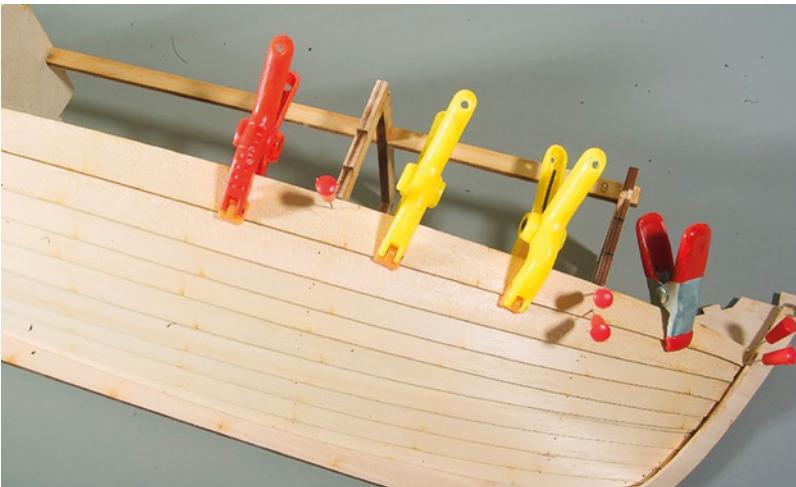
Im Folgenden möchte ich vor allem auf die wesentlichen Änderungen eingehen, die für den RC-Ausbau notwendig sind. Der Rumpfbau in Klinkerbauweise ist jedoch so interessant, dass er auch beschrieben werden muss. Der Rumpf entsteht auf einem Baubrett, auf dem in einem ersten Schritt der

längs geteilte Kiel flach befestigt wird. Dann setzt man die Halbspanten auf. Es wird eine steuerbord- und backbordseitige Rumpfhälfte gebaut, die man anschließend zum Rumpf zusammensetzt. Dieses Verfahren erleichtert das Bauen und verhindert einen Verzug des Rumpfs.

Am Kiel beginnend beplanken

Nachdem die Spanten entsprechend dem Plankenverlauf bearbeitet sind, können die Planken aufgebracht werden. Die Planken werden am Kiel beginnend der Reihe nach aufgeklebt. Man sollte hier darauf achten, dass kein Kleber auf die Außenseite der Planken gelangt, da an diesen Stellen später nicht gebeizt werden kann. Dort, wo sich Kleber auf den Planken befindet, nimmt das Holz eben keine Beize mehr an. Die Planken liegen dem Bausatz als Laserteile bei und sind komplett der notwendigen Abwicklung angepasst. Allerdings ist dem Hersteller ein Fehler unterlaufen, die Nummerierung der Planken ist für die linke und rechte Seite nicht gleich. Glücklicherweise ist mir dieser Fauxpas schon bei der ersten Planke aufgefallen, da ich immer die gleiche Planke auf der rechten und der linken Rumpfhälfte geklebt habe.





Die Planken klebt man am Kiel beginnend der Reihe nach auf. Innen wird der Plankenübergang mit einer Leimraupe verschlossen

Grundsätzlich geht durch die gute Passgenauigkeit der Teile das Beplanken flott von der Hand.

Um die letzten Plankengänge zu kleben, habe ich die Rumpfhälften vom Baubrett abgenommen. Wenn die *Solö Ruff* als Standmodell gebaut werden soll, können schon jetzt die beiden Hälften verklebt werden. Für das Fahrmodell muss nun jedoch ein passendes Stevenrohr eingebaut werden. Dazu habe ich in den Rumpfhälften die Aussparung vor dem Verkleben der Rumpfhälften mit einer Rundfeile auf 6 mm aufgefeilt.

Antriebsstrang, Akkubrett, Servo

Als Antrieb habe ich einen Roxxy 3529-Brushless-Motor mit 500 kV vorgesehen. Seine Abmessungen ermöglichen es, ihn unter der leicht vergrößerten Sitzbank und der Motorabdeckung unterzubringen. Bei einem Modell mit tiefem Cockpitboden und so großer offener Plicht sind die Einbaumöglichkeiten für die Technik begrenzt. Im Bereich der Kabine habe ich den Akku – einen 3s-LiPo – vorgesehen. Zur Befestigung des Motors wird ein Spant zwischen die beiden Bodenauflagen geklebt. Dieser

Spant ist rechtwinklig zur Welle eingebaut, dadurch ist eine genaue Ausrichtung des Motors möglich und es genügt eine Lamellenkupplung. Der originale Boden aus dem Baukasten muss etwas weiter ausgeschnitten werden.

Die letzte Änderung gegenüber dem Standmodell-Bausatz ist der Einbau eines Servos zur Steuerung. Dazu habe ich die eigentlich verklebte Abdeckung hinter der hinteren Sitzbank als Deckel umgebaut – wodurch ich das Servo hinten neben dem Ruderanker einbauen konnte. Der Empfänger findet hier ebenfalls einen Platz. Für den Anschluss des Reglers habe ich ein Verlängerungskabel unter dem Boden (vom Motorausschnitt bis zum Heck) verlegt. Das Ruderservo wird im Heck hinter der Sitzbank eingebaut. Als Ruder habe ich ein Fertigteil aus meinem Fundus verwendet. Der RC-Umbau ist damit abgeschlossen. Jetzt kann das Boot mit den charakteristischen Fenstern versehen werden und der Restausbau erfolgen.

Fenster, Türen und Cockpit

Bei den Fensterrahmen bin ich folgenden Weg gegangen. Damit beim Einsetzen die sehr dünnen Rahmen nicht brechen, habe ich sie nur an der Außen-

Das Original

Die originale *Solö Ruff* ist ein elegantes Kajütboot mit Innenborder und Wellenantrieb. Für die Storebro-Werft war dieses Boot ein großer Verkaufserfolg, 2.800 Exemplare wurden produziert, die *Solö Ruff* hat ihre Werft bekannt gemacht. Als das Boot 1952 auf dem Markt erschien, hatte es eine Rumpflänge von circa 6,85 m. Diese wuchs bis zum Produktionsende auf letztlich 7,25 m. Auch die Breite erhöhte sich von rund 2 m auf 2,25 m.

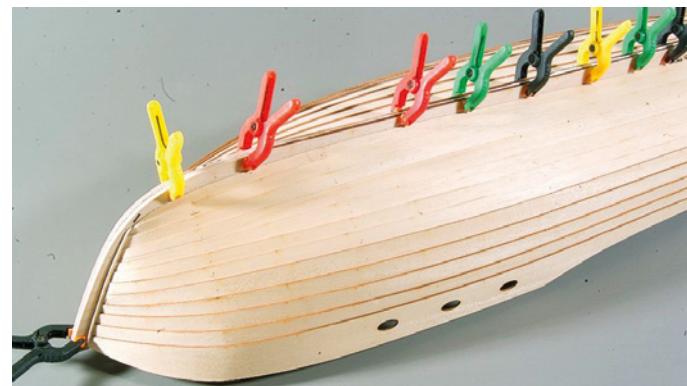
Charakteristisch für die frühen Baujahre bis 1953 sind zwei runde Bullaugen im Rumpf auf beiden Seiten, der Fahrstand hatte eine einteilige Scheibe. Die jüngeren *Solö Ruff* haben eine zweigeteilte Seitenscheibe und je Rumpfseite drei ovale Bullaugen.

Unter dem Namen *Solö Ruff* wurde das Boot in Schweden vertrieben, auf dem deutschen Markt dagegen hieß es *Örn Kajütboot* (1953), *Adler-Vorderkajütkreuzer* (1960) und *Adler Boot-Typ Solö*. Im Angelsächsischen hieß das Boot *Sea Chaser* und *Sea Chaser I*, in Spanien erschien es als *Gaceta II*. Eine prominente Besitzerin der *Solö Ruff* war die schwedische Schriftstellerin Astrid Lindgren, die von der feinen Bauart des Boots regelrecht begeistert war.

kontur aus dem Laserbrett getrennt.

Die Innenteile blieben bis nach dem Verkleben in den Rahmen. Die Seitenwände wurden vor dem Verkleben mit den Rahmen gebeizt. Auch den Rumpf habe ich gebeizt, bevor ich das Backdeck, das hell bleiben sollte, eingeklebt

▼ Für das Stevenrohr habe ich in den Rumpfhälften die Aussparung mit einer Rundfeile auf 6 mm aufgefeilt



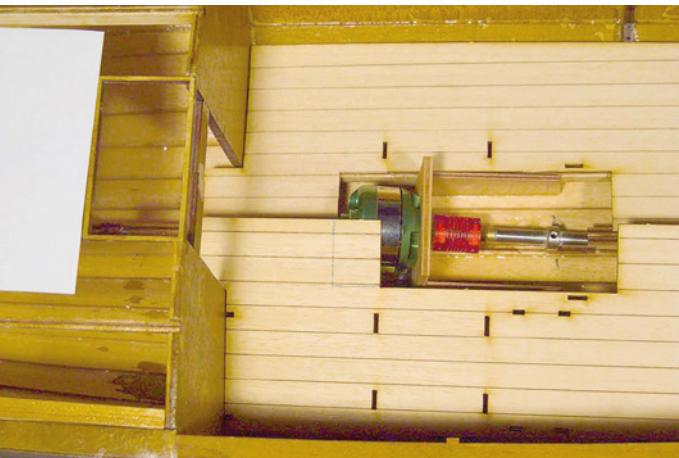
Nach dem Bau von steuerbord- und backbordseitiger Rumpfhälfte kann man sie zu einem Ganzen zusammensetzen



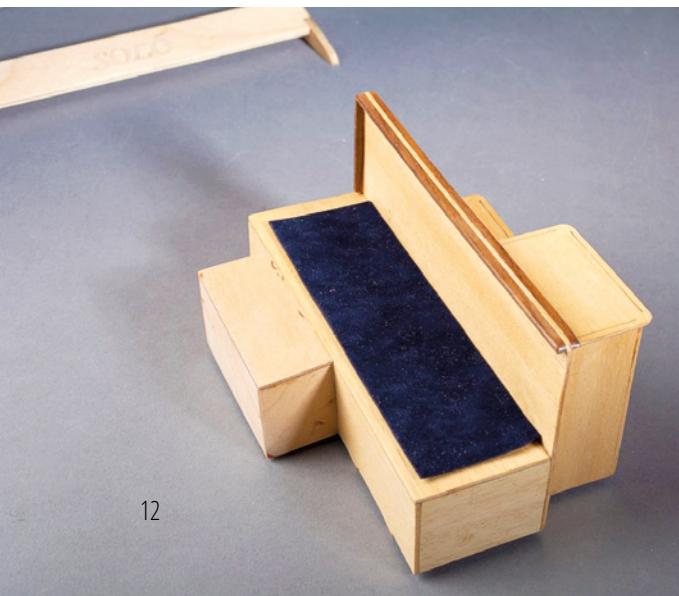
Als Akku habe ich einen 3s-LiPo vorgesehen, der hier im Kabinenbereich zum Liegen kommt



Und so liegt der Akku nach Abschluss der Arbeiten im Vorschiff



▲ ▼ Der Ausschnitt für den Antriebsstrang wird durch eine verbreiterte Sitzbank und die ursprüngliche Motorabdeckung verschlossen



Das Servo
sitzt bei mei-
nem RC-Umbau
hinten neben dem
Ruderanker. Der Empfänger
bekommt in diesem Bereich
ebenfalls seinen Platz

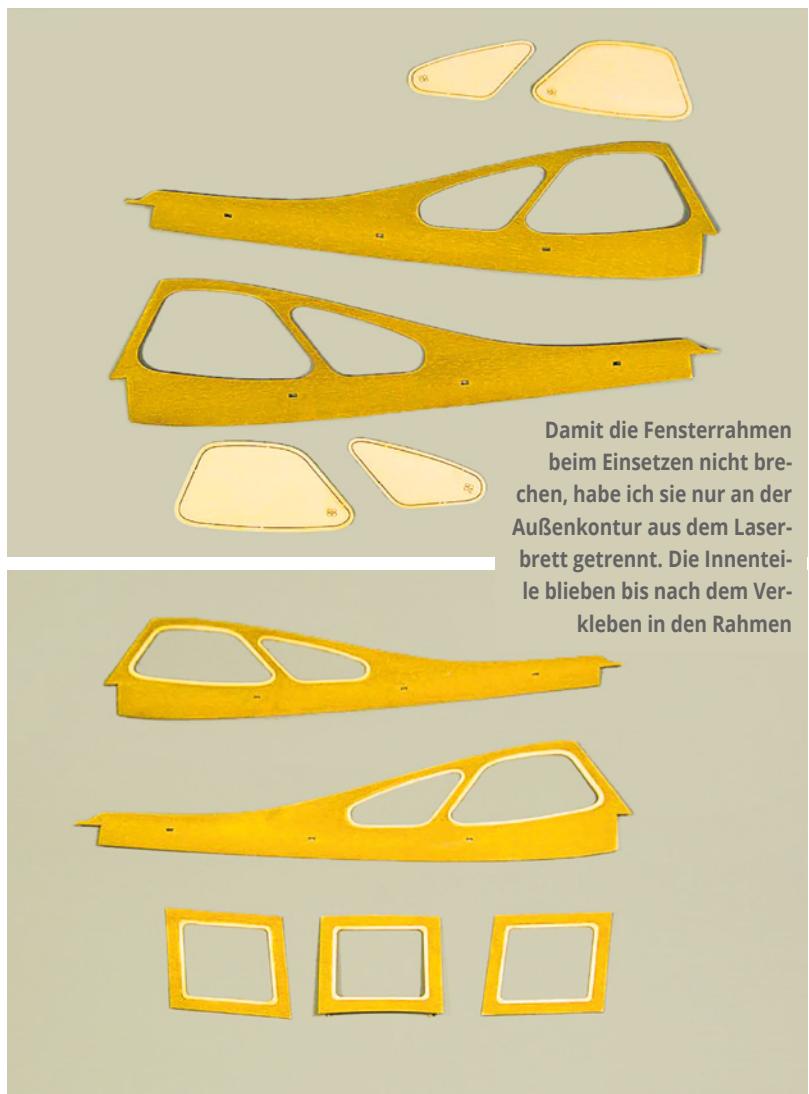
habe. Nach dem Verkleben habe ich die Innenteile herausgetrennt und die Schnittkanten sauber verschliffen. Die Seitenfenster werden in die vorgesehene Zapfen eingesetzt und verklebt. Für die Frontscheibe wird zuerst der mittlere Scheibenrahmen am Deck angepasst und aufgeklebt. Die schräg gesetzten seitlichen Scheibenrahmen werden eingepasst und ebenfalls verklebt.

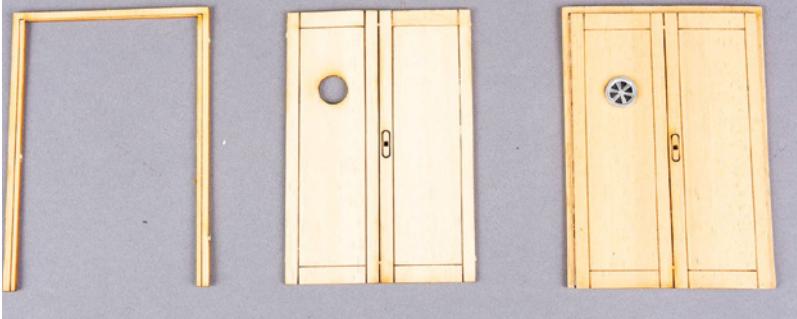
Jetzt erfolgt der Cockpitausbau mit dem Steuerstand, der Kabinentür, Sitzgele-

genheiten und Tisch. Die Tür ist nicht festgeklebt, sondern wird von oben eingeschoben. Rechts und links werden dazu Nussbaum-U-Profilen an den Niedergang geklebt. Ebenfalls abnehmbar ist die obere Klappe des Niedergangs.

Mein Fazit

Klassischer Modellbau ist bei diesem Bausatz gefragt. Die *Solö Ruff* von Nordic Class Boats ist ein Modell, das mit





▲ ▼ ▾ Aus diesen Türrahmen und Türblättern habe ich die Tür angefertigt. Durch Aufeinanderkleben des Rahmens und der Blätter entsteht eine Stufe, die zum Einschieben in die U-Profile genutzt wird



seiner Optik, der Schlichtheit und traditionellen Bauweise auch heute noch begeistert. Durch die vorgelaserten Planken ist die Herausforderung, einen geklinkerten Rumpf zu beplanken, für den etwas gewohnten Modellbauer auch ohne Probleme zu meistern. Und man erhält einen Bausatz, der sich mit wenigen Änderungen und zu einem angemessenen Preis zum RC-Modell modifizieren lässt. Ich finde: Ein Boot im Maßstab 1:10 soll eben nicht nur in der Vitrine begeistern, sondern auch auf dem Modellgewässer.

Info & Bezug

Krick Modelltechnik
Internet: www.krick-modell.de



Direkt zur
Solö Ruff
bei Krick
Modelltechnik

Technische Daten

Maßstab:	1:10
Länge:	72 cm
Höhe:	22 cm
Breite:	20 cm

